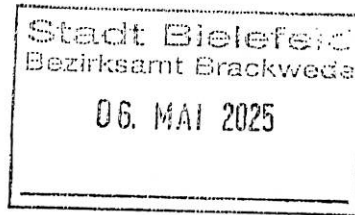


Bielefeld, 04.05.2025

[REDACTED] Bielefeld
[REDACTED] Bielefeld



An die
Bezirksvertretung Brackwede
c/o Bezirksbürgermeister
Stadt Bielefeld
Bezirksamt Brackwede
Germanenstraße 22
33647 Bielefeld

Antrag auf inklusive naturnahe Spielgelegenheiten am Bockschatz Hof

Sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Brackwede,

bezugnehmend auf die Stellungnahme des Umweltamtes unter Punkt 17.5 der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 27.04.2023 wenden wir uns mit folgendem Anliegen an Sie:

Als Mütter von kleinen Kindern und Anwohnerinnen des angrenzenden Wohngebiets möchten wir uns – auch im Namen zahlreicher Familien aus der Umgebung – für die Schaffung inklusiver naturnaher Spielgelegenheiten im Bereich des Bockschatz Hof einsetzen.

Wir haben in den vergangenen Wochen im Wohngebiet eine Unterschriftensammlung durchgeführt, die deutlich gemacht hat, wie groß der Wunsch nach einem kinderfreundlichen und generationenübergreifenden Treffpunkt in diesem Teil Brackwedes ist. Besonders vermisst wird ein Ort, an dem Kinder – unabhängig von ihren individuellen körperlichen oder geistigen Voraussetzungen – gemeinsam spielen und sich entfalten können. Auch Großeltern, die in der Siedlung wohnen, äußerten vermehrt den Wunsch nach einem wohnortnahen Treffpunkt, an dem sie Zeit mit ihren Enkelkindern verbringen können.

Naturnahe Spielbereiche rund um den Bockschatz Hof bieten viele Chancen:

- Sie können aus natürlichen Materialien wie Holz, Sand, Steinen und Wasser gestaltet werden
- Sie sprechen alle Sinne an und fördern Bewegung, Kreativität und gemeinsames Spiel
- Sie ermöglichen durch offene, flexibel nutzbare Strukturen die Inklusion von Kindern mit und ohne Behinderung – ohne besondere Markierung oder Ausgrenzung
- Sie schaffen ein niederschwelliges Begegnungsangebot für Familien und Nachbar*innen

Hier sind einige Beispiele, für **inklusive naturnahe Spielgelegenheiten**, die sowohl barrierearm als auch vielseitig nutzbar sind – und sich gut in eine naturnahe Umgebung wie den Bockschatz Hof integrieren lassen:

1. Balancier- und Kletterelemente aus Holz, Stein oder Seil

- Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade für verschiedene Alters- und Fähigkeitsstufen
- Bodennah für Sicherheit, trotzdem herausfordernd
- Natürliches Material, keine Standard Spielgeräte

2. Sand- und Matschbereiche

- Mit großer Fläche, ggf. Tischen zum Unterfahren und Spielen im Sitzen
- Offene Gestaltung ermöglicht Spiel mit und ohne Mobilitätshilfe
- Beliebt bei allen Altersgruppen

3. Klang – und Fühlstationen, Barfußpfad

- Aus Naturmaterialien wie Hölzern, Metallröhren, Tannenzapfen etc.
- Für Kinder mit Seh- oder Hörbeeinträchtigungen spannend und inklusiv
- Fördert sinnliches Erleben und Kommunikation

4. Rückzugs- und Ruhebereiche

- kleine Weidentunnel, Höhlen aus Ästen, bepflanzte Hügel
- Für Kinder, die Ruhe brauchen oder Reize meiden möchten
- Ermöglicht selbstbestimmtes Spielen in natürlicher Umgebung

Darüber hinaus wäre eine Kombination mit einem kleinen **Naturlehrpfad** eine wunderbare Möglichkeit, den Bockschatz Hof ökologisch, pädagogisch und touristisch aufzuwerten. Themen wie heimische Wasservögel, Lebensraum Wald, Insekten oder Klimaschutz könnten kindgerecht und spielerisch vermittelt werden – ideal auch für Kitas, Schulklassen oder Familienausflüge. Eine inklusive Beschriftung des Naturlehrpfads – etwa in einfacher Sprache und mit Brailleschrift – ermöglicht allen Besucher*innen den Zugang zu Wissen und Naturerleben, unabhängig von Alter, Herkunft oder Beeinträchtigung.

Picknickbänke können die Aufenthaltsqualität zusätzlich fördern und machen den Ort nicht nur für Kinder, sondern auch für Eltern, Großeltern und Begleitpersonen attraktiver. Sie bieten:

- **Möglichkeiten zum Verweilen und Ausruhen**, besonders für ältere Menschen oder Familien mit Kleinkindern.
- **Raum für Begegnung und Austausch** – sie laden zum Sitzen, Erzählen, Beobachten und Miteinander ein.
- **Flexibilität im Alltag**: Ob beim gemeinsamen Picknick, beim Warten oder als Basisstation beim Spielen, sie erfüllen viele Bedürfnisse.
- **Inklusive Nutzung**, wenn auch barrierearme Varianten vorgesehen sind (z.B. mit unterfahrbarem Tisch für Rollstuhlnutzer*innen).

Mit einer solchen Gestaltung würde der Bockschatz Hof nicht nur als Naherholungsgebiet aufgewertet, sondern auch als sozialer Raum belebt. Er könnte sich zu einem inklusiven Treffpunkt für die gesamte Nachbarschaft entwickeln.

Wir hoffen sehr, dass Sie dieses Anliegen bei künftigen Planungen berücksichtigen. Für Rückfragen oder Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature]

[Redacted text]